



Eine dentale Weihnachtsgeschichte, die unter die Haut geht

In meiner beruflichen Laufbahn war es für mich immer selbstverständlich, zum Jahresende zu Kunden, Partnern und Freunden zu reisen – um Danke zu sagen. Danke für Vertrauen, Zusammenarbeit und gemeinsame Wege.

Doch diese Reise war anders. **Sie war besonders.** Und sie begann lange vor diesem Tag – **vor 36 Monaten.**

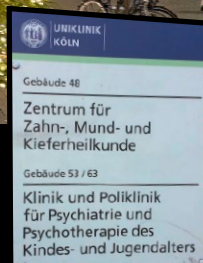
Alles musste gut vorbereitet sein. Ich entschied mich für die Bahn, wohl wissend, dass Reisen in unserer Zeit immer ein kleines Wagnis ist. Und so kam es, wie es kommen musste: fast zwei Stunden Verspätung. Ärgerlich – ja. Aber manches lässt es sich nicht ändern.

Die letzte Etappe führte mich mit dem Taxi weiter. Der Fahrer entpuppte sich als Musikliebhaber und zeigte mir stolz seine eigene Plattform.





► Uni Köln – Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik – Gebäude 48



Begleitet von Dire Straits und Pink Floyd wurde aus der Wartezeit plötzlich ein Moment zum Durchatmen. Ein gutes Zeichen, dachte ich.

Ankunft in Köln

Universität zu Köln, Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik, Kerpener Straße 32, **Gebäude 48**.

Erster Stock

Die Sekretärin von Univ.-Prof. Dr. Anja Liebermann nahm mich freundlich in Empfang und führte mich zu ihr. Und dann stand ich da – **nach 36 Monaten – und sah Anja wieder. Live. Echt. Gegenwärtig.**

Ein Moment, der sich kaum in Worte fassen lässt.

Ich hatte sie damals als **PD Dr. Anja Liebermann, Oberärztin** bei Prof. Edelhoff, kennengelernt. Später war sie meine Behandlerin. Inzwischen war sie **zur Professorin berufen** worden und hatte mir eine legendäre Vollgusskrone aus Gold eingesetzt – ein Stück Handwerk und Vertrauen, das bis heute Bestand hat. Im Januar 2023 war ich zur Nachsorge in Köln. **Wir sprachen über Projekte, Visionen und Ideen.**

Unvergessen bleibt auch die **IDS 2023**, das Treffen bei pro3dure, gemeinsam mit meinem langjährigen Freund **Dr. rer. nat. Martin Klare** – ein Abend voller Gespräche, Inspiration und Freundschaft.

Dann sollte es weitergehen. Ein nächstes Treffen war auf der ADT in Nürtingen geplant.

Doch drei Tage zuvor kam die Nachricht, die mir den Boden unter den Füßen wegzog:

Anja hatte einen schweren Schlaganfall erlitten.

Schock. Stille. Ungewissheit.



► IDS 2019 – Die legendäre BEGO Party





► LMU - Poliklinik Zahnärztlicher Prothetik. Meine wertvolle Goldkrone!



► IDS 2023 -Einladung bei pro3dure, CEO Dr. rer. nat. Martin Klare

Lange wusste niemand, wie es ihr ging. Nur vereinzelte Gerüchte. Keine Gewissheit. Ich schrieb Karten, Weihnachtsgrüße – kleine Zeichen der Verbundenheit. Irgendwann bemerkte ich, dass Anja meine Beiträge in den sozialen Medien „**likte**“.

Da wusste ich: Sie kommt zurück

Und sie kam zurück. Der Austausch wurde wieder intensiver, vertraut, zuverlässig wie früher. Anja schrieb mir, dass sie im Frühjahr nach Köln zurückkehren wolle. Unglaublich. Und ich versprach ihr, sie dort zu besuchen.

Als ich nun ihr Büro betrat, stand dort eine gut aussehende, charmante, prägnante Frau hinter dem Schreibtisch:

Univ.-Prof. Dr. Anja Liebermann.

Ich konnte es kaum glauben. Die Begrüßung war persönlich – mehr braucht es dazu nicht.

Sie stellte mir ihr außergewöhnliches Team vor: **Oberärztin Dr. Bianca Steeger** und **Oberärztin Dr. Maria Di Gregorio Schinina**. Zwei Frauen, die in einer Zeit größter Herausforderung den Betrieb aufrechterhalten hatten.

Was mich tief berührte: die Herzlichkeit, mit der Maria und Bianca mich empfangen. In dieser Form hatte ich das in meinem beruflichen Leben noch nie erlebt.

Es gab viel zu erzählen. Projekte, Ideen, Visionen. Die Zeit verging wie im Flug.

Dann sprach Anja eine Idee an, über die wir vor mehr als 36 Monaten gesprochen hatten – ein Projekt, das wir damals umsetzen wollten. Ob ich mir das heute noch vorstellen könne?

Was für eine Frage.

Natürlich. Wir ziehen das durch!

Plötzlich war 2026 greifbar. Neue Gedanken, neue Wege. Noch wollen wir nichts verraten – nur so viel:

Mein Business wird sich Richtung NRW verlagern.

► Unserer erstes Treffen nach 36 Monaten, v. l. Inhaber DKW- ZTM Wolfgang Weisser, Direktorin Uni Prof. Dr. Anja Liebermann





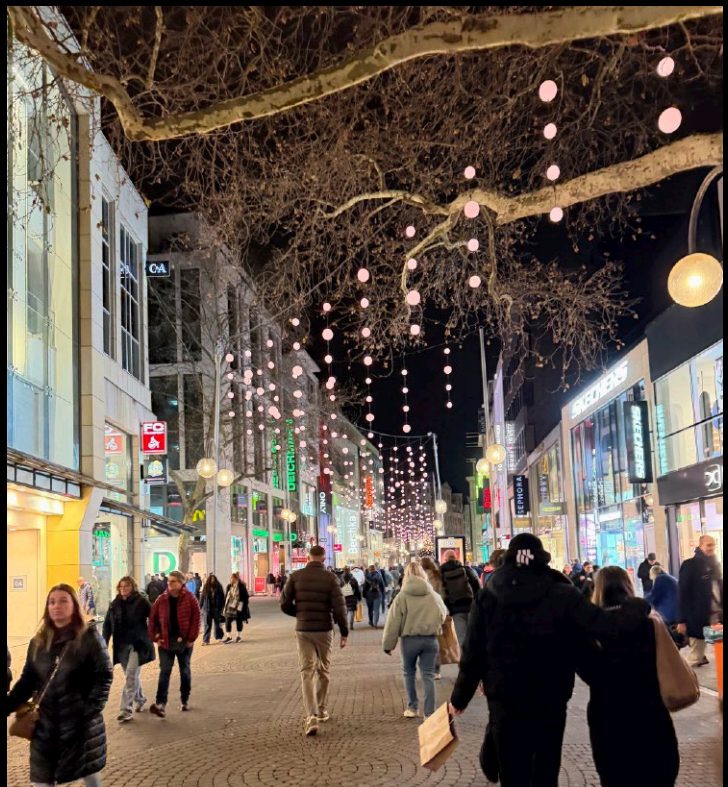
Es sind Dinge geplant, die es in dieser Form in Deutschland noch nicht gibt.

Und als wäre dieser Tag nicht schon besonders genug, öffnete sich zum Abschluss die Tür – und **Rainer Woyna** trat ein. Ein alter Freund. Seit 2004 kennen wir uns, aus gemeinsamen Zeiten bei Nobel Biocare. Dass er hier arbeitet, wusste ich nicht.

Mehr geht nicht.

Die Zeit war viel zu kurz. Die wichtigsten Eckpfeiler waren gesetzt, dann musste ich zurück zum Bahnhof. Ein Taxi? Fehlanzeige. Also entschied ich mich zu gehen – **rund 50 Minuten zu Fuß.**

Dieser Weg führte mich durch ein verzaubertes, vorweihnachtliches Köln. Lichter, Stille, Gedanken. Der geplante ICE war ohnehin verspätet. Also ließ ich mich treiben.



► Tolle vorweihnachtliche Stimmung in Köln





► Geschäft – der Hauptbahnhof in Reichweite

Und hier bekam diese Geschichte ihr Weihnachts-Happy-End:

Mein ICE hatte über eine Stunde Verspätung – genug Zeit, um entspannt meinen reservierten Platz zu erreichen.

Wagen 12, Sitz 133, 1. Klasse (Senioren-Bahn-Card) – ein fast leeres Abteil Richtung Stuttgart.

Ich saß da und dachte:

Was für ein Tag.
Was für Begegnungen.
Was für ein Geschenk.

Eine dentale Weihnachtsgeschichte, wie sie schöner nicht sein könnte.

Liebe Anja, ich wünsche dir weiterhin von Herzen alles Gute.

Ich freue mich sehr darauf, mit dir und deinem großartigen Team 2026 etwas Einmaliges auf den Weg zu bringen.

Schöne Weihnachten

Autor: Wolfgang Weisser, Inhaber DKW

